

PRESSEMITTEILUNG

Condé Nast setzt Folien aus recyceltem Material ein Einsparung von 12 Tonnen CO₂

München, 1. März 2019. Condé Nast Deutschland führt ab sofort eine nachhaltige Verpackungsfolie aus recyceltem Material für seine Magazine VOGUE, GLAMOUR, GQ Gentlemen's Quarterly und AD Architectural Digest ein. Früher als vorgeschrieben trägt der Verlag damit dem Prinzip der erweiterten Produktverantwortung Rechnung.

„Wir nehmen unsere Verpflichtung ernst, uns aktiv an der Kreislaufwirtschaft zu beteiligen und mit nachhaltigen Produktalternativen unsere CO₂-Bilanz zu verbessern. Der Prozess zur Einführung der teureren, aber nachhaltigen Verpackungsalternative war nicht ohne Hürden, doch am Ende konnten wir alle Partner zum Mitmachen bewegen,“ so Alima Longatti, Head of Direct Marketing & CRM bei Condé Nast.

VOGUE-Ausgabe zur Nachhaltigkeit erstmals mit neuer Folie

Einen Anstoß zur Einführung der neuen recycelten Folie gab die [Aprilausgabe von VOGUE](#) mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit, die ab 5. März mit dem Extraheft VOGUE Business im Handel erhältlich ist. „Als VOGUE den Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit plante, kam das Projekt ins Rollen, da das Magazin nicht in herkömmlicher Folie erscheinen sollte,“ erzählt Longatti. Gemeinsam mit Produktionsdirektor Lars Reinecke führte sie das Projekt innerhalb von knapp zwei Monaten zu einem erfolgreichen Abschluss.

Die Folie aus deutscher Produktion hat einen Recyclinganteil von über 50 Prozent und ist zu 100 Prozent recyclingfähig. Zu erkennen ist die nachhaltige Verpackungsalternative an den kleinen Einschlüssen in der Folienstruktur. Sie kommt

bei Ausgaben mit Produktbeigaben, Zeitschriften mit Supplements sowie Zeitschriftenbundles zum Einsatz.

Einsparung von 12 Tonnen CO₂

Mit den nachhaltigen Folien reduziert Condé Nast den CO₂-Ausstoß jährlich gegenüber vergleichbaren Frischfolien um mindestens 27 Prozent, was eine Einsparung von ca. 12 Tonnen CO₂ bedeutet. Das ist so viel, wie ein Auto verursachen würde, mit dem man eineinhalbmal um die Erde fährt. Oder so viel, wie 100 Kühlschränke in 40 Jahren Betrieb emittieren.

52 Prozent weniger CO₂ beim Zeitschriftendruck

Auch bei Papier und Druck setzt Condé Nast nachhaltige Technologien zur Schadstoffreduktion ein. Beim Druck der Zeitschriften werden seit längerem durch den innovativen Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung im Vergleich zum herkömmlichen Energieeinsatz bis zu 52 Prozent weniger CO₂ emittiert.

Condé Nast Verlag

Henrike Zock

Leitung Corporate Communications

Tel.: 089 38104-413

E-Mail: henrike.zock@condenast.de

<http://www.condenast.de>

<http://www.facebook.com/condenastverlag>

http://twitter.com/CondeNast_DE

<https://www.linkedin.com/company/condenastgermany>

<https://www.xing.com/companies/condenastverlaggmbh>